Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn proklamiert mit Gabi Gérard „Jan un Griet“-Paar 2024

-nj- Dass das Reiter-Korps „Jan von Werth“ eine sehr homogene Karnevalsgesellschaft ist, bei der man immer zusammensteht, vermittelte auch die gemeinsame Moderation des Präsidenten und des Vorsitzenden (gleichzeitig auch Korpskommandant) des grün-weißen Kölner Traditionskorps, anläßlich der Proklamation des neuen „Jan un Griet“-Paares gestern Abend.

Gleich zu Beginn begrüßten Frank Breuer (Vorsitzender) und Präsident Stefan J. Kühnapfel die annähernd vollzählig erschienen Mitglieder ihres 1925 gegründeten Korps, wie auch die zahlreichen Ehrengäste aus Karneval, Politik, Wirtschaft sowie der Kölner Gesellschaft, welche gerne der Proklamation der ranghöchsten Regenten nach dem Kölner Dreigestirn beiwohnen mochten.

Mit Präsidenten und Vorsitzenden, zog zugleich der Nachwuchs der Gesellschaft ein, womit die „Pänz“ der Kinder- und Jugendtanzgruppe (KJTG) gemeint sind. Diesen schenkte das Auditorium nach dem Willkommen ein besonderes Augenmerk, da die kommenden Minuten den Kindern gehörte. Bevor sich die kleinen „Jan von Werther“ ihren zweiten Sessionstanz samt Zugaben präsentieren durften, versahen Präsident und Vorsitzender den erstmals mittanzenden neuen Jungs und Mädels der KJTG ihr Korpskreuz, welches zur Uniform gehört und diese somit komplettiert.

Hierzu hatte sich auch das designierte „Jan un Griet“-Paar auf der Bühne des Palais der Flora eingefunden, die zusammen mit allen Fahnen und Standarten des Reiter-Korps bei den Übergaben der Korpskreuze ein imposantes Bild gaben. Sodann tanzen sich die kleinen Fetzer durch ihre weiteren Darbietungen in die Herzen des Auditoriums und verabschiedeten sich sodann beim Publikum, dem noch ein phantastisches Programm an diesem Abend bevorstand.

Und schon wuselten sich zahlreiche Servicekräfte durch die Tischreihen und servierten allen Gästen die kölnisch-rheinische Kulinarik, die bei „Jan von Werth“ seit Jahren zu diesem Abend gehört. Nach dem Essen, erfolgte mit dem Einmarsch der Einzug des noch wenige Minuten designierten „Jan un Griet“-Paares 2024, die hierbei von 111 Reiter-Korps-Kameraden und sämtlichen „Plaggen“ der Gesellschaft zur Bühne geleitet wurden.

Nach der Vorstellung neuen Paares, Rüdiger und Silvia Prätzsch, die seit 3 x 11 Jahren eine glückliche Ehe führen, proklamierte Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn mit Gabriele P. Gérard (Präsidentin der Kölsche Madämcher) das designierte Paar zu „Jan un Griet“ 2024. Hierzu überreichte man beiden Protagonisten zur Amtseinführung Degen und Apfel. Wortgewaltig dankte Rüdiger Prätzsch seinem Korps für die Ehre und das Vertrauen, die Figur des Johann (Reichs)freiherr von Werth, genannt Jan von Werth verkörpern zu können, welcher einer der bekanntesten deutschen Reitergeneräle im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) war und unter anderem das Rheinland von der Besatzung der Franzosen befreite. Dem Dank ihres Mannes („Uns ist es eine Ehre mit Euch Teil der schönsten Tradition zu sein, die der Kölsche Fastelovend zu bieten hat“), schloß sich auch die soeben proklamierte „Griet“ an, die herzlich und ausdrucksstark ihrem Reiter-Korps dankte, die kommende Session an der Seite ihres Ehemannes als die historische Figur der Barockzzeit erleben zu dürfen.

Alsdann folgten im weiteren Verlauf abends der Auftritt des Musikzuges „Domstädter Köln“, welcher einer der bekanntesten Amateurorchester der Domstadt ist und bei der Großen Kölner ihre närrische Heimat gefunden hat. Vor der Musik der Band „StattRand“ erfolgte wiederholt der Aufzug des Korps, die die Damen und Herren umrahmten welchen das Reiter-Korps mit der Verleihung von Ehrendienstgraden als Ehrenleutnant Dank sagte.

Hierbei überreichte der Reiter-Vorstand Alexander Cormann (Reiterkorps-Kommandant der Nippeser Bürgerwehr), Berthold Diller (1. Vorsitzender der KG Treuer Husar), Lena Finger (Direktorin Hotel Europa), Udo Jumpers (Förderer „Jan von Werth“), Marcel Kappestein (Kommandant der Prinzen-Garde Köln), Dominik Meiering (Regimentspfarrer der KG Treuer Husar), Elke Müller (Reitercorpsführerin der G.K.G. Greesberger), Florian Müller (Malteser Hilfsdienst), Christoph Olbermann (Kommandant der EhrenGarde Köln), Jürgen Pesch (Korpskommandant der Blaue Funken) und Apollo Zweifel (2. Vorsitzender der KG Treuer Husar) ihre Ernennungsurkunden und Krätzchen.

Nach der musikalischen verbreiteten Lebensfreude der sechs jungen Musiker von „StadtRand“, folgten die internen Ehrung, mit dem der „Jan von Werth“-Vorstand die mannigfaltigen Verdienste ihrer vier Schwadronen, Senat, Corps à la suite und der Korpskapelle würdigte. Außerdem wurde der langjährige Senatspräsident Achim Mettlach zum Ehrensenatspräsident ernannt und der Ehrenkommandant der Gesellschaft Bernd Volk durch das Festkomitee Kölner Karneval mit dem Verdienstorden in Silber ausgezeichnet. Den Abschluß diesjährigen Proklamation des „Jan un Griet“-Paares hatte man in die Hände von Trompeter Markus Rey gelegt, der allen leuchtende Augen und ein unbeschreibliches Kribbeln mit seinem Repertoire kölscher Tön´ bescherte.

Quelle und Fotos © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!